

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 52 (1948-1949)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Erfüllte Zeit  
**Autor:** Lutz-Gantenbein, Maria  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-662463>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Chardin

## ERFÜLLTE ZEIT

Auch dir ist reiche Frucht geworden.  
 Das Jahr erfüllt sich in Gelassenheit.  
 Du weisest lächelnd nach den Sonnenuhren  
 und deutest allen Lichtes Wanderzeit.

Auch dir ist milder Herbst aufs Haupt gefallen.  
 Du pflückst die Traube und erträumst den Tag,  
 da du den ersten süßen Wein gekeltert,  
 der fern von allen Bitternissen lag.

Im blauen Weinberg kniest du selbstverloren,  
 den Duft der süßen Traube im Gewand.  
 Und leise zieht die zeitvergessne Stunde,  
 und herbstlich glüht das abendliche Land.

Maria Lutz-Gantenbein